

Was ist eine Hallig?



DEUTSCH-TO-GO.DE

In Deutschland gibt es 10 winzige Inseln, die nicht von Deichen geschützt werden und die regelmäßig vom salzigen Meerwasser der Nordsee überflutet werden. Diese kleinen Inselchen nennt man Halligen. Sie liegen malerisch im Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“, gar nicht weit von der dänischen Grenze.

Auf diesen Flecken im Meer leben sogar Menschen, allerdings nur insgesamt 230. Sie sind verteilt auf sieben bewohnbare Inseln und wohnen in Häusern, die auf meterhohen Hügeln stehen. Seit einer großen Sturmflut vor vielen Jahren haben alle Häuser auf den Halligen außerdem einen sturmflutfesten Schutzraum im Obergeschoss. Die Halligbewohner horten natürlich auch einen großen Vorrat an Lebensmitteln, nur für den Fall, dass mal wieder eine längere Zeit „Land unter“ ist, d.h. das Land um die Häuser herum vom Meer überflutet ist. Auf den Halligen werden übrigens die kleinsten Schulen Deutschlands unterhalten: Dort kann es schon mal sein, dass nur drei Kinder von einer Lehrkraft unterrichtet werden.

Die wenigen Menschen auf den Halligen leben überwiegend vom Tagestourismus, also von Besuchern, die nur für einen Tag im Rahmen etwa einer Wattwanderung auf die Hallig kommen.

(178 Wörter)

(Angelehnt an Informationen auf folgenden Webseiten (Aufruf am 03.05.2016): http://www.planet-wissen.de/kultur/nordsee/halligen_welten_zwischen_den_wassern/index.html und <http://www.halligen.de/index.php?id=382> sowie <http://www.ndr.de/ratgeber/reise/inseln/Wind-Wellen-und-Meer,halligen4.html> - bearbeitet von Christiane Sturz für: www.deutsch-to-go.de)